

FM/- KW und Kabelnews zusammengestellt von Thomas Kircher  
Welschstrasse 11, D-7100 Heilbronn

- Vom 6.-17.6.85 wurde von der Heilbronner Stimme sowie angeschlossenen Verlagshäusern der erste private Fernsehversuch in der Region Franken durchgeführt. Das Programm mit dem Namen "televerbund heilbronn" war über fünf Monitorwände auf dem Landesgartenschau Gelände zu "empfangen". Über diese Monitorwände wurde bereits ab 13.30 - 20.00 Uhr das SAT 1 Programm übertragen. Innerhalb dieser Zeit schaltete man sich täglich von 15.30 an bis 18.30 Uhr "live" in die SAT 1 Sendungen.

Diese 12-Tage-Aktion, die sogar als eine Zäsur in der jüngsten Mediengeschichte bezeichnet wurde, ist nach Angaben des "Heilbronner-Stimme-Verlegers" Frank Distelbarth "als beeindruckender Erfolg" zu bezeichnen.

Einen präzisen Termin, wann die Zeitungsverlage ihre Fernsehaktivität fortsetzen, nannte der Verleger (auch nach einem Telefonanruf) nicht.

- News vom "Frankenradio Heilbronn": Am 22.5.85 wurde bei der Landtagssitzung in Stuttgart von CDU-Kreisen bekanntgegeben, daß es für das Frankenradio keine eigene UKW-Frequenz gäbe.

Zum Beginn der Landesgartenschau hat das Bundespostministerium dem SDR eine UKW-Frequenz (99,5 MHz) zugeteilt.

Seit dem 26.5.85 wurde das Frankenradio zunächst nur sonntags zwischen 16.04 und 17.00 Uhr ausgestrahlt.

Ab dem 1.7.85 nun ist man täglich zur selben Zeit auf 99,5 MHz und auf Mittelwelle (Mühlacker) on the air.

Beim SDR stellt man sich nach den Worten des Programmdirektors Dr. Roderich Klett "darauf ein, das Frankenradio am 9. September 85 (mit dem Abschluß der Landesgartenschau) zu beenden".

Südfunk-Intendant Bausch erklärte zur Frage künftiger Frequenzen für das für die Region Franken gedachte Hörfunkprogramm:

"Wir tappen noch völlig im Dunkeln".

Ich bin mir aber fast sicher, daß kurz vor dem Ende der Landesgartenschau wieder die Sonne aufgeht und es plötzlich die Möglichkeit gibt, doch weiterzusenden.

- Die Programmgesellschaft "Movie Channel 1" (täglich 3 Spielfilme) ist aus dem rheinland-pfälzischen Kabelpilotprojekt in Ludwigshafen ausgeschieden. Als Begründung für diese Entscheidung führte "Movie-Channel"-Geschäftsführer Theile an, daß die Anschlußzahlen im Ludwigshafener Pilotgebiet "abschreckend für die Werbewirtschaft" und weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben seien.

- Resignation auch bei Radio Weinstrasse ? : Seit Juli wird Radio Weinstrasse nur noch sonntags an fünf Stunden im Kabel sein. Nach eigenen Angaben ist die drastische Einschränkung aus dem Grunde durchgeführt worden, da praktisch kein Interesse, insbesondere durch die Werbekunden, vorhanden sei!

- Vom 25.8.85 an will RTL sein deutsches Fernsehprogramm  
 - "RTL plus" über Satellit ausstrahlen und in die Kabelnetze  
 einspeisen.  
 Nach Angaben des Stuttgarter Wissenschaftsministeriums hat man  
 der "Gesellschaft RTL plus" die Einspeisung auch in Baden  
 - Württembergische Kabelnetze genehmigt.

Heilbronner Stimme

- Radio NCM (National City Music) ist jetzt in der Rheinland  
 Pfälzischen Rundfunkbetriebs GmbH (RPR) vertreten. Es gibt  
 neben dieser GmbH weitere 4 Gesellschaften, die eine Lizenz  
 für Rheinland Pfalz beantragt haben.  
 Falls nun die RPR die Lizenz bekommt, kann auch NCM ein paar  
 Stunden in ganz Rheinland-Pfalz empfangen werden. Allerdings  
 muß man sich die Sendezeit mit weiteren ca. 20 Leuten teilen,  
 die ebenfalls in der RPR sind.  
 Inzwischen wird durch Radio NCM sehr aktiv Werbung gemacht.

Eckhard Müller

- Einiges über meinen Besuch bei Radio Tirol vor 2 Monaten:  
 OM Walter Schiefele hat bereits in seinen FM-News vom 26.10.  
 84 davon berichtet, daß der Technische Direktor des BR's Frank  
 Müller-Römer gegenüber R. Tirol erklärt hat, daß man diese  
 Sendungen aus Südtirol in Bayern nicht erwünscht und der BR  
 darum die Frequenz 101,4 MHz belegen wird.  
 Lt. Herrn Dr. Fleischmann würde dann ein Frequenzwechsel für  
 Süddeutschland recht problematisch. Aber Dr. Fleischm. hat er-  
 fahren, daß der staatliche belgische Rundfunk, der nach Deutsch-  
 land strahlte und dem ebenfalls die Frequenz von einer ARD-An-  
 stalt blockiert wurde, von einem EG-Gericht Recht zugesprochen  
 wurde und der belg. Rundfunk weiterhin auf dieser Frequenz in  
 Deutschland zu empfangen ist.  
 Dr. Fleischmann erkundigt sich nun bei den zuständigen Stellen,  
 ob dies auch für Privatsender gilt.

Voraussichtlich wird es für Radio Tirol im Münchner Kabel nie  
 zu einer Einspeisung kommen. Dr. Fleischmann war zwar im Feb-  
 ruar bei der MPK in München. Ihm wurde fest zugesagt, daß man  
 sich dafür einsetzen werde, daß R. Tirol bald auch im Kabel zu  
 empfangen ist. Bis heute hat Herr Dr. Fleischm. aber aus München  
 nichts mehr gehört. Er nimmts aber gelassen und sagt: "Was sollen  
 wir machen - hier in Südtirol sitzen wir zu weit weg vom Schuß, um  
 genügend Druck machen zu können" (Recht hat er - ein Glück, daß  
 R. Tirol nicht auf die 78 Hörer im Münchner Kabel angewiesen ist).

Das Familienradio sucht nicht nur den Kontakt zu Bayerischen  
 Privatradios zwecks Programmaustausch, sondern natürlich auch zu  
 den Südtirolern Stationen. Allerdings handelt es sich lt. Dr.  
 Fleischmann mehr um eine Sekte, als um eine christliche Organisa-  
 tion ("die wissen doch nicht was sie wollen").